

# ROSENGARTEN RUNDSCHAU

FRÜHJAHR 2024

SPD

## MIT NEUEM VORSITZENDEN IN DEN EUROPAWAHLKAMPF!

Liebe Leserinnen und Leser,

es freut mich besonders, als neu gewählter Vorsitzender der SPD Rosengarten die erste Rosengarten Rundschau des Jahres 2024 zu veröffentlichen. Diese Ausgabe steht ganz unter dem Eindruck der kommenden Europawahl, die eine Richtungsentscheidung wird. Als 24-jähriger Student habe ich viele Errungenschaften Europas für selbstverständlich gehalten – heute müssen wir merken, dass es diese Selbstverständlichkeit nicht mehr gibt. Wenn das Projekt Europa von extremen rechten und linken Parteien zunehmend infrage gestellt wird, dann müssen sich die anderen Parteien umso stärker für eine zukunftsfähige EU einsetzen. Einen Überblick über die Vorzüge von Europa liefert unser Europaabgeordneter Bernd Lange in seinem Artikel. Sein Engagement zeigt ganz konkret: Mit dem richtigen Kandidaten kann auch bei uns in Rosengarten etwas bewegt werden.

Doch auch abseits von der Europawahl gibt es einiges über die Arbeit vor Ort zu berichten. Da wären zum einen die Infostände, die seit zwei Jahren am ersten Samstag des Monats stattfinden. Als SPD Rosengarten haben wir besonderen Wert daraufgelegt, auch außerhalb der Wahlen ansprechbar zu sein. Auch die Dialogreihe mit unserer Bundestagsabgeordneten „Stadler im Gespräch“ wurde letztes Jahr erfolgreich angenommen.

Unser wohl größtes Projekt war Mitte Februar die Veranstaltung mit dem dänischen Politiker Claus Houden, der mit Svenja Stadler über die Chancen und Herausforderung des dänischen Asylsystems gesprochen hat. Über 70 Teilnehmende untermauerten das breite Interesse an diesem hochaktuellen Thema. Als Vorstand haben wir bereits einen Antrag auf den Weg gebracht, der sich an dem dänischen Modell orientiert und eine verpflichtende Arbeitsaufnahme vorsieht.

Wir werden auch weiterhin an aktuellen Themen arbeiten und diese Gemeinde voranbringen!

Euer und Ihr Ben Lange



**Ben Lange**  
Vorsitzender der  
SPD Rosengarten  
Vorsitzender der  
Jusos LK Harburg  
Student für das  
Gymnasiallehramt



# EUROPA AUF KURS HALTEN



Am 9. Juni sind Europawahlen und es geht darum, welchen Kurs das Schiff Europa in der Zukunft nehmen wird. Ich möchte nicht, dass Rechtsextreme und Demokratiefeinde mit am Ruder sind, denn es geht um wichtige Fragen. Es geht darum, wie wir unsere Zukunft gestalten. Wir sind in einer Zeit des Übergangs und müssen unsere industrielle Wertschöpfung fit machen: Investitionen fördern, Bürokratie abbauen und vor allem auch die Energiepreise reduzieren – das sind wichtige Aufgaben für das neue Europäische Parlament.

Meine Zeit im Europäischen Parlament ist geprägt von vielen kleinen Schritten und größeren Erfolgen für die nachhaltige Gestaltung unserer ökonomischen Wirklichkeit in der globalen Welt. Dabei steht die Handels- und Industriepolitik im Zentrum meiner Politik. Gute und zukunftsfähige Arbeitsplätze und nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung im Einklang mit dem Klimaschutz sind meine Leitschnur. Dazu gehört auch die Absicherung von Rechten für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

Handelspolitik ist weitaus mehr als die Beseitigung von Zöllen und Handelshemmnissen. Sie kann durch faire Partnerschaften mit anderen Ländern zur Versorgungssicherheit

mit Rohstoffen beitragen und die Arbeits- und Umweltbedingungen dort verbessern. Deswegen setze ich mich dafür ein, dass Handel nicht nur frei, sondern vor allem fair und nachhaltig ist. Wir sind nicht alleine auf der Welt. Es geht mir darum, vernünftige und faire Partnerschaften mit anderen Ländern zu schließen, so dass beide Partner etwas davon haben – so wie wir es gerade mit dem EU-Chile-Abkommen getan haben. Wir wollen stabile, verlässliche Netzwerke mit anderen Ländern aufbauen, weil unser Wohlstand unmittelbar von einem vernünftigen Handel mit anderen abhängt. Für Wirtschaft und Beschäftigung in Niedersachsen ist der Handel bei einer Exportquote von 45 Prozent von großer Bedeutung. Deshalb sind faire Bedingungen zentral. Ausgewogene und faire Handelsbeziehungen sind auch maßgeblich für die Entwicklung der europäischen Industrie und der dazugehörigen Arbeitsplätze. Das heißt, dass bei Gesetzgebungen und Handelsabkommen vor allem die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen sowie Aspekte wie fairer Handel und Nachhaltigkeit im Vordergrund stehen sollten.

Vielen ist gar nicht bewusst, auf wie viele Menschen sich das Ergebnis der Wahlen zum Europäischen Parlament auswirkt: große Länder und kleine

Gemeinschaften, mächtige Konzerne und junge Start-up-Unternehmen, die Welt und das kleinste Dorf.

Aber Europa ist auch in der Förderung vor Ort erlebbar. Mit europäischen Mitteln wurden das Agrarium im Freilichtmuseum Kiekeberg mit 3,5 Millionen Euro und der Wildpark Schwarze Berge mit fast 60.000 Euro gefördert. Rosengarten ist darüber hinaus Teil des „Regionalparks Rosengarten“ und bekommt über das LEADER-Programm bis 2027 Mittel der EU in Höhe von 2,48 Millionen Euro. Die Förderung soll in Projekte fließen, die eine nachhaltige Regionalentwicklung im Sinne der ansässigen Bevölkerung unterstützen.

Europa ist mehr denn je ein Garant für Frieden und Sicherheit bei all den Krisen in diesen unsicheren Zeiten. Europäisches Handeln ist zudem die beste Grundlage, um die globalen Herausforderungen in den Griff zu bekommen. Das lässt sich nur gemeinsam gestalten. Die Länder in Europa sind nur dann stark, wenn Europa stark, demokratisch und sozial ist.

Auch in den nächsten fünf Jahren werde ich mit aller Kraft für ein solidarisches, starkes und demokratisches Europa streiten.



**Bernd Lange ist Mitglied des Europäischen Parlaments, Vorsitzender des Ausschusses für internationalen Handel und Vorsitzender der Konferenz der Ausschussvorsitzenden.**

---

# GANZTAGSGRUNDSCHULEN

---

Ab August 2026 beginnt die Einführung der verpflichtenden Ganztagsgrundschule in Deutschland. Die dann eingeschulten 1. Klassen werden im Ganztag unterrichtet und betreut. In den darauffolgenden Jahren folgen die nächsten Jahrgänge mit der Einschulung, so dass nach vier Jahren die Grundschulen vollständig im Ganztag arbeiten.

In unserer Gemeinde müssen wir dafür an allen vier Standorten jeweils eine Mensa anbauen. Wir werden damit bei einer der Schulen beginnen, ein Konzept erstellen und einen Antrag an die zuständige Landesschulbehörde stellen – welche Schule das

sein wird, steht noch nicht fest.

Umstritten ist der Umfang des Angebotes. Bieten wir eine verlässliche Betreuung oder einen pädagogischen Ganztagsbetrieb an? Wie ist der wirkliche Bedarf der Eltern? Reicht ihnen der gesetzliche Umfang der Ganztagsbetreuung? Dazu wird es eine umfangreiche Information und Befragung der jetzigen Eltern in den Kindertagesstätten, also für die zukünftigen Grundschüler, geben.

Zusätzlich zu den Mensaanbauten müssen aber auch nötige Sanierungen an den Schulen durchgeführt werden. Dadurch kommen hohe Kos-

ten auf die Gemeinde zu, die leider nur zu kleinen Teilen durch angekündigte finanzielle Hilfen des Bundes und des Landes abgedeckt werden.

**Regina Lutz – Ortsbürgermeisterin  
Tötensen-Westerhof**



---

# BAU EINER KINDERTAGESSTÄTTE

---

Die Planungen der neuen Kindertagesstätte in Sieversen begannen bereits im Jahr 2022: Nachdem ein geeignetes Grundstück gefunden werden konnte, wurde der Flächennutzungsplan entsprechend geändert. Zusätzlich wurde die Wärmeversorgung der KiTa durch erneuerbare Energien beschlossen. Jetzt ist es endlich soweit: Der Baugrund ist eingeebnet und der Baubeginn erfolgt, sobald das Wasser aus dem Baugrund entfernt werden konnte.

Die zukünftige Einrichtung wird über fünf Gruppenräume verfügen, von denen zwei für die Nutzung durch Krippengruppen vorgesehen sind. Vor dem Gebäude entstehen Parkplätze, die von den Eltern genutzt werden können, die ihre Kinder zur KiTa bringen oder sie von dort abholen.

**Christiane Albowski –  
Ortsbürgermeisterin  
Leversen-Sieversen**



---

# OBDACHLOSE UNTERKÜNFTE IN TÖTENSEN

---

Auch in unserer Gemeinde Rosengarten müssen Unterkünfte für obdachlose Bürgerinnen und Bürger vorgehalten werden. Darum hatte die Verwaltung den Bau einer Containerwohnanlage auf den gemeindeeigenen Flächen in der Straße Zur Waldtreppe in Tötensen vorgeschlagen. Die Gremien haben gemeinsam mit den Anwohnerinnen und Anwohnern

darüber beraten und auf der Fläche wurden neun einzelne Wohncontainer realisiert. Pro Wohncontainer können maximal 6 Personen untergebracht werden. Voraussichtlich im Mai 2024 werden die ersten bedürftigen Personen dort einziehen.

**Regina Lutz – Ortsbürgermeisterin  
Tötensen-Westerhof**



# ANMERKUNGEN ZUM GEMEINDEHAUSHALT

Kurz zusammengefasst einige wichtige Informationen zum aktuellen Haushalt unserer Gemeinde: Im Gesamthaushalt können wir dank der Rücklagen der vergangenen Jahre bei der Finanzplanung für die Jahre 2024 und 2025 immer noch schwarze Zahlen schreiben. Das Volumen des Haushalts beträgt dabei ca. 30 Millionen Euro. Erfreulicherweise erleben die Gewerbesteuererträge eine positive Entwicklung, Umsatz- und Lohnsteueranteile sinken allerdings leicht.

Um diese schwarzen Zahlen zu erreichen, bedurfte es einer sehr vorsichtigen Planung bei den Investitionen. Diese betragen für die Jahre 2024 und 2025 zusammen ca. 10 Millionen Euro. Davon fallen für unsere Feuerwehren über 3 Millionen Euro an, ebenso für den kurzfristigen Schulausbau. Der neue Kindergarten in Sieversen fordert unseren Haushalt mit ca. zweieinhalb Millionen Euro. Und weitere hohe Beträge müssen für den Straßenausbau und die Oberflächenentwässerung investiert werden.

Diese Maßnahmen können noch mit mäßiger Kreditaufnahme durchgeführt werden, sofern die eingeplanten außerordentlichen Erträge tatsächlich generiert werden. Hierbei handelt es sich in 2024 primär um den Verkauf von Gewerbe- und kleineren gemeindeeigenen Grundstücken, im Jahr 2025 dann um den Beginn der Veräußerung unseres Wohnbaugebietes Grottesche Heide.

Angestiegen sind erwartungsgemäß die festen Aufwendungen der Gemeinde. Hier wären vor allem die Personalkosten zu nennen, die durch die hohen Tarifabschlüsse aufgrund der allgemeinen Preissteigerungen entsprechend stark angewachsen sind.

Fast die Hälfte ihrer Erträge muss die Gemeinde Rosengarten über die Kreisumlage an den Landkreis Harburg transferieren. Diese Abgabe ist für das Haushaltsjahr 2024 um drei Prozentpunkte erhöht worden, eine zusätzliche Belastung unserer Gemeindekasse von ca. 600.000 Euro.

Der Kreistag sah sich zu diesem Schritt gezwungen, um sein eigenes Defizit von über 30 Millionen Euro deutlich zu verringern. Allein die außergewöhnlich hohe Bezuschussung der kreiseigenen Krankenhäuser verursachte eine Belastung des Kreishaushaltes von ca. 13 Millionen Euro.

Sollten sich die für den Haushalt 2024/2025 erwarteten Beträge ändern, oder die Politik weitere Investitionen zum Beispiel für einen zentralen Sportplatzbau fordern, wird – wie auch schon in den Vorjahren – mit einem Nachtragshaushalt nachgebessert werden müssen.

**Klaus-Wilfried Kienert**



**Klaus-Wilfried Kienert**  
**1. stellvertr.**  
**Bürgermeister**

„Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Europa ist manchmal abstrakt und weit weg, die Entscheidungen von dort beeinflussen unser Leben allerdings jeden Tag. Egal ob Energiepreise, Sicherheit oder Klimaschutz – die entscheidenden Weichen werden in Brüssel gestellt. Gehen Sie zur Wahl und nutzen Sie ihren Einfluss, um auch in Zukunft in einem starken, friedlichen und wohlhabenden Europa zu leben. Damit Sie auch in stürmischen Zeiten einen erfahrenen Steuermann haben, der das Schiff auf Kurs hält, wählen Sie Bernd Lange und die SPD.“

**DAFÜR BRAUCHEN WIR IHRE STIMMEN**

## IMPRESSUM

Herausgeber: SPD-Ortsverein Rosengarten, Eckeler Straße 2d, 21224 Rosengarten, info@spd-rosengarten.de | Redaktion: Ben Lange (V.i.S.d.P.), Christiane Albowski, Klaus-Wilfried Kienert, Bernd Lange, Regina Lutz, Jan Meyer, Britta Weimann | Fotos: Ben Lange, Bernd Lange, Gunda Kirstein, Jutta Schwolow | Layout: Alsterwerk MedienService GmbH, Billstraße 103, 20539 Hamburg | Druck: Wir machen Druck GmbH, Mühlbachstraße 7, 71522 Backnang | Auflage: 7.000 Exemplare

**SPD**